

BUNDESPARTEITAG

AfD



# VORLÄUFIGES ANTRAGSBUCH

**zum 8. Bundesparteitag in Hannover**

**am 2. und 3. Dezember 2017**

HCC Hannover Congress Centrum

Theodor-Heuss-Platz 1-3 | 30175 Hannover

<b>Antragsnummer</b>	<b>SO-25</b>
Antrag eingereicht durch:	Andreas Wild
Mitgliedsnummer	11625
<b>Der Antrag wird unterstützt durch:</b>	11625 Andreas Wild 10585213 Harald Blankenhahn 12777 Peter Würdig 13026 Marius Radtke 10585264 Sebastian Maack
Art des Antrages	<b>Sonstiger Antrag</b>
Antragstext	Der Bundesvorstand wird aufgefordert, im Jahr 2018 eine breite, bundesweite Aufklärungskampagne über die Minderheitswerdung der einheimischen Kinder zu führen und dazu Flugblätter und Plakate zu entwerfen und diese auch im Europawahlkampf zu verwenden.
Antragsbegründung	Gemäß Statistischem Bundesamt beträgt der Anteil von Kindern ohne Migrationshintergrund bundesweit nur noch 60% und in vielen Großstädten nur noch 40%. Vielen in der Partei und dem Großteil der Deutschen sind diese dramatischen Zahlen, der dramatische Trend und die katastrophalen Konsequenzen daraus wie der Verlust unserer Selbstbestimmung, Heimat, Identität, Kultur, von Demokratie Sicherheit, Wohlstand, Sozialstaat und innerem Frieden sowie die Dringlichkeit (jährliche Schrumpfung von fast 1%) nicht bekannt. In spätestens 15 Jahren werden unsere Neugeborenen in der Minderheit sein. In 30 Jahren wird unser Land ein Vielvölkerstaat mit starker muslimisch-arabisch-afrikanischer Prägung sein. Wir müssen jetzt aktiv werden! Je länger wir warten, desto schwieriger bis unmöglich wird die Verhinderung der Minderheitswerdung!

<b>Antragsnummer</b>	<b>SO-28</b>
Antrag eingereicht durch:	Sebastian Maack
Mitgliedsnummer	10585264
<b>Der Antrag wird unterstützt durch:</b>	10585264 Sebastian Maack 11625 Andreas Wild 10585213 Harald Blankenhahn 13026 Marius Radtke 12911 Astrid zum Felde
Art des Antrages	<b>Sonstiger Antrag</b>
Antragstext	Der Bundesvorstand wird aufgefordert, in 2018 mit der Einführung eines bundesweiten Intranets für Funktions- und Mandatsträger zu beginnen, um die organisatorische, politische, journalistische und juristische Schlagkraft bei der Verbands-, Fraktions-, Ausschuss-Arbeit zu vervielfachen und effektiver und effizienter bei der Akquise von Stimmen, Mitglieder und Spenden zu werden.
Antragsbegründung	Bei der horizontalen (zwischen Kreisen bzw. zwischen Bundesländern) und vertikalen (zwischen Kreisen, Bundesländern und Bund) Vernetzung aller (Abgeordnete und Parteifunktionäre) handelnden / leitenden Akteure werden in hohem Maße Synergien (1+1=3) erzeugt. Eine Partei ist ihren Konkurrenten gegenüber ohne Intranet extrem benachteiligt in ihrer Schlagkraft. CDU und SPD haben das erkannt und verfügen daher bereits über ein Intranet für ihre Funktions- und Mandatsträger und ein Extranet für ihre Mitglieder (siehe z.B.: CDUplus und Kampa17) Aufgrund des Finanzierungsverbots einer Partei durch eine Fraktion muss die Partei das Intranet für alle bereitstellen. Aufgrund des Netzwerkeffektes ist der Nutzen eines Intranets umso größer, je mehr Nutzer teilnehmen, deswegen ist eine Verinselung nach Fraktionen bzw. Bundesländern unbedingt abzulehnen. Die Einführung eines Intranets (z.B.: SharePoint) ist bei großen Organisation (viele Gremien, Prozesse, Personen) wie der AfD ein jahrelanger Prozess und daher unverzüglich zu beginnen.

BUNDESPARTEITAG

AfD



## ERGEBNIS-PROTOKOLL

**8. Bundesparteitag in Hannover**

**2. Dezember bis 3. Dezember 2017**

HCC Hannover Congress Centrum

Theodor-Heuss-Platz 1-3 | 30175 Hannover

Die weiteren Satzungsanträge werden nach der Wahl der Rechnungsprüfer weiter behandelt. Der TOP wird nach Behandlung der o.g. Anträge daher nicht geschlossen.

4. Die folgenden Sachanträge werden an die jeweiligen Bundesfachausschüsse (federführend) und die Bundestagsfraktion überwiesen:
  - a. **SO-17** (Diskriminierung von Jungen)
  - b. **SO-22, 38** (Resolution zur Außenpolitik)
  - c. **SO-23** (Israel-Resolution)
  - d. **SO-34** (Völkerrecht)
5. Die folgenden Sachanträge werden an die Bundesprogrammkommission überwiesen:
  - a. **SO-18, 37** (Präambel Grundsatzprogramm)
  - b. **SO-26** (Umweltpolitik)
6. Die folgenden Sachanträge werden an den Konvent überwiesen:
  - a. **SO-27** (Anerkennung AöD)
  - b. **SO-28** (Intranet)
  - c. **SO-33, 39** (Anerkennung IGdRD)
  - d. **SO-36** (Transparenz Bundesfachausschüsse)
7. Der Antrag **SO-20** wird als Grundlage für die Beschlussfassung zu den Vorstellungszeiten empfohlen.
8. Die **TOP 7a, c, e** sowie die **TOP 7b, d, f** werden gemeinsam behandelt.
9. Die übrigen als „sonstige Anträge“ gestellten Anträge werden nicht befasst.

Die Anträge **TO-1** (Schiedsgerichtswahlen), **TO-6** („TOP Mitgliederparteitag“) sowie **TO-7** („TOP Parteinaher Stiftung“) werden von diesem Antrag nicht umfasst. Sie sind separat aufzurufen und zu entscheiden.

3

### **Folgende geänderte Tagesordnung wurde beschlossen:**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch einen Vertreter des Bundesvorstandes
- TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters und zweier stellvertretender Versammlungsleiter
- TOP 3 Wahl eines Protokollführers und zweier stellvertretender Protokollführer
- TOP 4 Wahl der Zählkommission, der Mandatsprüfungskommission, der Antragskommission und Beschluss über die Verwendung elektronischer Stimmgeräte
- TOP 5 Beratung über die und Beschlussfassung der Tagesordnung
- TOP 6 Bericht der Mandatsprüfungskommission
- TOP 7
  - a. Tätigkeitsbericht Bundesvorstand für 2015 – 2017 (bis 2. Dezember) gem. § 11 (7) S. 1 BS
  - b. Finanzieller Teil des Tätigkeitsberichts des Bundesvorstands und Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2015 und 2016 gem. § 11 (7) S. 2 BS und Entlastung gem. § 11 (7) S. 3 BS
  - c. Vorlage des Rechenschaftsberichts für das Jahr 2014 und das Jahr 2015 gem. § 11 (7) S. 5 BS i.V.m. § 23 (2) S. 6 Parteiengesetz mit Erörterung
- TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Satzung
- TOP 8a Beratung und Beschlussfassung zur Wahlordnung
- TOP 9 Neuwahl des Bundesvorstands
- TOP 10 Rede der neugewählten Bundessprecher
- TOP 11 Wahl von Richtern und Ersatzrichtern zum Bundesschiedsgericht (Verfahrensantrag Bundesvorstand: Zu behandeln)

### **Sonntag, 03. Dezember 2017, ab 12 Uhr)**

- TOP 12 Wahl von Rechnungsprüfern
- TOP 13 Beratung und Beschlussfassung zur Finanz- und Beitragsordnung
- TOP 14 Beratung und Beschlussfassung zur Schiedsgerichtsordnung
- TOP 15 Schlusswort und Nationalhymne